

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen,
Grüße aus Bonn! Wir freuen uns, Ihnen/Euch den aktuellen ZSIMT
Newsletter (2017/12) zu präsentieren.

Herzlichst,

Dr. phil. Prasad Reddy, Geschäftsführung, Zentrum für soziale Inklusion
Migration und Teilhabe (ZSIMT/Bonn)



Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe

INHALTE DES NEWSLETTERS

- Debattenecke – Diskriminierung an Hochschulen – Eine neue Entdeckung?
- Empfehlung des Monats
- Bevorstehende Angebote und Aktivitäten von ZSIMT inkl. Fortbildungen (1. Hälfte 2018)

Debattenecke

Anti-Diskriminierungsarbeit an Hochschulen: Eine neue Entdeckung?

Vor 17 Jahren, im Jahr 2000, als ich ein von der EU gefördertes Anti-Diskriminierungsprojekt betreut habe, versuchte ich im Rahmen des Projekts, auch den Diskurs und die Praxis von Antidiskriminierungsarbeit an Hochschulen vor Ort zu initiieren. Der Versuch blieb äußerst erfolglos, denn die meisten Hochschulen waren der Auffassung, dass an intellektuellen und aufgeklärten Orten wie einem Campus die Lehrenden und Studierenden aufgeklärt sind. Sie benötigten keine derartigen „Trainings“ und müssen sich nicht mit „vorurteilsbewusstem“ Denken und Handeln beschäftigen, geschweige denn über die Auswirkungen von Machtstrukturen und Ideologien der Überlegenheit und Überlegenheit am Campus und den erschwerten Zugang von benachteiligten Gruppen zur Hochschulbildung reden.

Ein frischer Wind in Sachen Antidiskriminierung scheint aber seit neustem an Hochschulen zu wehen. Mehrere Hochschulen haben inzwischen z.B. ihre ehemalige „Gender“ Abteilungen zu „Gender und Diversity“ Abteilungen umbenannt – plötzlich über Nacht!. Es existieren inzwischen z.T. Hochglanzbroschüren, Webportale und online Informationsmaterialien, die über den großen Fortschritt an den jeweiligen Hochschulen in Sachen Diversity und Antidiskriminierung informieren. Diese Entwicklungen sind zu begrüßen. Andererseits ist aber dem „Wir haben es fast geschafft“-Ton dieser Broschüre und Abteilungen mit etwas Skepsis zu begegnen. Wie Anfang des Beitrags angemerkt, war in der jüngsten Vergangenheit die Ablehnung solcher Gedanken und Antidiskriminierungspraktiken an den Hochschulen enorm. Die neueren Versuche der Hochschulen, sich in dieser Sache sich zu bewegen, sind willkommen, aber als „erste Schritte“ in Richtung notwendiger Veränderungen zu betrachten. Es fehlt noch an konsequent gedachten, solide und nachhaltig konzipierten Fortbildungsangeboten zu Diversity und Anti-Diskriminierung Mainstreaming Programmen, sowohl für die Verantwortlichen der „Diversity“ Abteilungen, als auch für die Studierenden und Lehrenden an den Hochschulen. Diskriminieren-

de Ideologien und exkludierende Praktiken an den Hochschulen und in unserem Bildungssystem, wie in andere Teilsystemen der Gesellschaft auch, existieren seit Jahrzenten und sind strukturell verankert. Insofern ist die neuerliche Aufmerksamkeit für Diskriminierungsprozesse an Hochschulen keine neue Entdeckung, sondern ein Erwachen zur Realität der diskriminierenden Praktiken am Campus. Es ist ein angefangenes Projekt, das nie zu Ende kommen wird oder kann. Die Arbeit an der Haltung und den Ideologien der

Individuen und die strukturellen, exkludierenden Praktiken ist und bleibt, angesichts der wachsenden Internationalisierung der Hochschulen, enorm wichtig in den kommenden Jahrzehnten.

Nächste Debatten Ecke:

Vielfalt von Handlungsfeldern/Zielgruppen im Bereich der Antidiskriminierung und Diversity Management in Non-Profit Organisationen

Empfehlungen des Monats

Diskriminierungsfreie Hochschulen – Endbericht des Projekts der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

www.antidiskriminierungsstelle.de

Vorschau erste Hälfte 2018: Eine Auswahl von Aktivitäten von ZSIMT inkl. Fortbildungen und Anmeldemodalitäten – Noch Plätze frei!!!!

16.-17. März 2018, Bonn: Anti-Bias, Diversity und Soziale Inklusion: Umgang mit Vorurteilen, Macht und Diskriminierung in Erziehung und Bildung. Berufsbegleitende Fortbildung in Kooperation mit dem Bildungszentrum des Wissenschaftsladen, Bonn e.V. Details und Anmeldemodalitäten [hier...](#)

12. April 2018, Wuppertal: „Sozialen Probleme sozial begegnen, statt sie zu kulturalisieren“:

(Interne) Fortbildung für MitarbeiterInnen des Sozialamts Wuppertal. Veranstalter: Stadt Wuppertal.

19. Juni 2018, Hannover: „Gestaltung und Pflege von nachhaltigen Diversity Prozessen und Strukturen an Volkshochschulen (Arbeitstitel)“. Impulsreferat und Workshop bei der ersten bundesweiten fachübergreifenden Konferenz „Vielfalt. Zusammen. Lernen. VHS in der Migrationsgesellschaft“. Organisator: Deutsche Volkshochschul-Verband

ZSIMT wünscht allen LeserInnen friedliche Feiertage und ein glückliches Ankommen in 2018!

Redaktion: Dr. phil. Prasad Reddy, Reddy_Wulff
Sozial Consulting GbR, Europaring 26, 53123
Bonn. Kontakt: Telefon: +49-228-4228292. E-Mail:
newsletter@zsimt.com, www.zsimt.com

Bezugsmöglichkeiten dieses Newsletters: Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie/Ihr mit ZSIMT in der Vergangenheit auf verschiedene Weise in Verbindung waren/wart: Als KollegInnen, TeilnehmerInnen etc. Wenn Sie/Ihr diesen Newsletter lesen möchten/möchtet, freuen wir uns. Wenn Sie/Ihr ihn in Zukunft nicht beziehen möchten/möchtet oder zum Vorschlagen von weiteren Abonnenten hier klicken: www.zsimt.com/newsletter-abonnieren oder eine E-Mail senden an newsletter@zsimt.com oder eine Sprachnachricht auf 0228-4228292. Danke!